



Sehr geehrte Freunde und Förderer.

Dirk H. Lorenzen, Diplomphysiker, Wissenschaftsjournalist und Buchautor aus Hamburg, schreibt u.a. die tägliche „Sternzeit“ im Deutschlandfunk. Er kommt

am Donnerstag, den **20.10. um 17 Uhr** zu uns.



Auf dem Stern Wega wird Haus Zinnendorf gerade eröffnet:

Was 25 Jahre für das Weltall bedeuten

Die Sterne nachts am Himmel sind in der Regel einige Dutzend bis einige hundert Lichtjahre entfernt. Das Licht, das wir von ihnen sehen, hat sich also vor Jahrzehnten und Jahrhunderten auf den Weg gemacht. Nichts kann sich schneller bewegen als Licht oder Funkwellen: Daher ist erst in einem Umkreis von 25 Lichtjahren um die Erde herum bekannt, dass das Haus Zinnendorf besteht! Die Sterne im Großen Wagen etwa ahnen das noch gar nicht.....

In diesem Vierteljahrhundert ist viel passiert. Auch die Astronomen haben einiges erreicht: Plötzlich wimmelt es im Kosmos nur so von Planeten. Gibt es dort draußen sogar Leben? Das könnte sich in den nächsten 25 Jahren herausstellen.

Raumsonden haben das Herz auf der Oberfläche des eisigen Zwergplaneten Pluto entdeckt und einen Kometen aus der Nähe erforscht. Genauso lange wie es die Zinnendorf Stiftung gibt, hat es gedauert, Messgeräte auf der Erde zu bauen, die beim Verschmelzen gigantischer Schwarzer Löcher zuhören. Jetzt endlich ist es gelungen.

Dirk Lorenzen nimmt uns mit auf einen reich bebilderten, allgemeinverständlichen und ebenso informativen wie unterhaltsamen Streifzug durch 25 Jahre Himmelsforschung.